

EINLADUNG

Dem einen oder anderen historisch interessierten Zeitgenossen ist vielleicht der in der Mitte der 1980er Jahre produzierte und seitdem schon oft wiederholte Mehrteiler „Sachsens Glanz und Preußens Gloria“ noch in Erinnerung. Die in diesem Titel unterstellte Alterität verweist griffig auf einige im populären Geschichtsbild verankerte Beurteilungen der beiden Länder: Hier der sich unter gewaltigen Anspannungen „großgehungerte“, militärisch ausgerichtete Machtstaat – dort das seine bedeutenden Ressourcen in eine glänzende Hofkultur und in den Erwerb der polnischen Krone einbringende, aber dafür mit dem Preis des politischen Abstiegs bezahlende Territorium. Die Tagung wird den Facettenreichtum der wechselvollen preußisch-sächsischen Beziehungsgeschichte erläutern und den Ursachen und Folgen der verschiedenen Entwicklungswege in Staat und Gesellschaft nachgehen

Herzlich willkommen zu diesem Seminar!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Jörg Memmer
Seminarleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte, per Fax, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 112
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

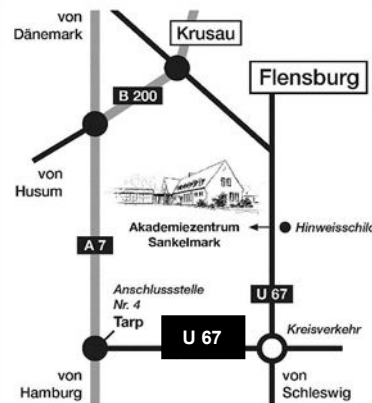
Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten
im Einzelzimmer:.....€ 249,00
im Zweibettzimmer:.....€ 237,00
ohne Übernachtung/Frühstück:.....€ 189,00

Erstbesucher von Veranstaltungen des Akademiezentrums Sankelmark erhalten **20 % Preisnachlass**.

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

ANREISE



Hinweis: Die Veranstaltungen im Akademiezentrum Sankelmark unterliegen während der Corona-Pandemie einem besonderen Hygiene- und Schutzkonzept nach den jeweils gültigen Bestimmungen, um die Sicherheit aller Teilnehmenden zu gewährleisten. Das gilt auch für Exkursionen.

Sollten wir das Seminar aufgrund der Corona-Pandemie absagen müssen, teilen wir Ihnen das rechtzeitig mit. Wenn Sie wegen der Pandemie absagen müssen, bitten wir ebenfalls umgehend um Benachrichtigung. Die Stornierung ist dann für Sie kostenfrei.

Programmänderung vorbehalten.

Illustrationen:

außen: Husar von Prinz Heinrich von Preußens (1726-1802) Leibhusaren, 1778

innen: Meißner Porzellan: Briefmarken der Deutschen Post der DDR, 1979 (Ausschnitt)

Quelle: Wikipedia.

Europäische Akademie

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Sachsen Glanz und Preußens Gloria



Seminar
12. bis 14. Februar 2021



PROGRAMM

Freitag, 12. Februar 2021

- 18.00 Abendessen
- 19.00 Begrüßung und Einführung
- 19.15 **Borussifizierung durch die Hintertür: Kadettendrill und Prinzenerziehung in der holsteinischen Provinz**
Prof. Dr. Detlev Kraack, Plön

Samstag, 13. Februar 2021

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Sachsens Bedeutung für Preußens Kriegführung im Siebenjährigen Krieg**
Dr. Jürgen Luh, Potsdam
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
- 11.00 **Mit Glanz und Gloria – Sachsen an der Seite Napoleons**
Matthias Simmich, Potsdam
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Heinrich Graf Brühl und Friedrich der Große**
Dr. Jürgen Luh
- 16.00 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.30 **Der Preis von Glanz und Gloria – Sachsen und Preußen am Ende der Napoleonischen Kriege: Bilanz und Ausblick**
Matthias Simmich
- 18.00 Abendessen

- 19.00 **Sachsens Glanz und Preußens Gloria**
Ausschnitte aus dem DDR-Fernsehfilm nach dem Roman des polnischen Schriftstellers Józef Ignacy Krasiński: Teil 3 „Aus dem Siebenjährigen Krieg“

Sonntag, 14. Februar 2021

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Von der Juniorpartnerschaft zur Gleichrangigkeit: Die Entwicklung des brandenburg-sächsischen Verhältnisses im 16. und 17. Jahrhundert**
Prof. Dr. Frank Göse, Potsdam
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
- 11.00 **„Die Preußen hätten keine Lust zu beißen...“ Wahrnehmungsmuster im brandenburg-sächsischen Verhältnis im ausgehenden 17. und 18. Jahrhundert**
Prof. Dr. Frank Göse
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Abreise

REFERENTEN

Prof. Dr. Frank Göse studierte Geschichte und Deutsch an der Pädagogischen Hochschule in Potsdam. Er ist seit 1993 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Potsdam und seit 2007 apl. Professor.

Prof. Dr. Detlev Kraack studierte Klassische Altertumswissenschaften, Geschichte und Mathematik. Er ist Oberstudienrat am Gymnasium Schloss Plön, Professor für Mittelalterliche Geschichte und Landesgeschichte, Sprecher des Arbeitskreises für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins und Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Mittleren und Neueren Geschichte sowie zur Nordelbischen Landes- und Regionalgeschichte.

Dr. Jürgen Luh, Studium der Rechts-, Geschichts- und Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin, seit 2008 leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter im Ressort Wissenschaft und Forschung in der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sowie seit 2016 einer der zwei Direktoren am Research Center Sanssouci für Wissen und Gesellschaft.

Matthias Simmich, geboren 1969 in Meerbusch, studierte Geschichte und Französisch an der Freien Universität in Berlin und der Université Jean Moulin in Lyon. Seit 2003 arbeitet er in der Abteilung Schlossmanagement für die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Er kuratierte 2012 die Dauerausstellung im Schloss Cecilienhof zur Potsdamer Konferenz. Aktuell ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Kurator für die wichtigste Jahresausstellung der SPSG in 2020/21 tätig: „Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt“.